

Hauptantrag Wien

Landesmitgliederversammlung NEOS Wien 08.12.2018

Initiator_nnen: Mitglieder Erweitertes Landesteam Wien und Ferdinand Maier

Titel: Bezirksprogramm 1220 Donaustadt

Antragstext

1 **Die Donaustadt – ein smarterer Bezirk mit Vorbildwirkung**

2 Leistbare Lebensqualität und größtmögliche Ressourcenschonung sollen das
3 Wahrzeichen unserer Donaustadt werden. Ein Bezirk mit vorbildlicher, umfassender
4 Nahversorgung, die Entfaltungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten bietet und
5 Naturerlebnisse für die kommenden Generationen bewahrt und fördert – das ist
6 unsere Vision für Wiens größten Bezirk!

7 Wir NEOS nehmen die Anliegen der Donaustädter_innen ernst. Unser Ziel ist es,
8 ein gut durchdachtes Verkehrskonzepten für nachhaltige Mobilität zu erarbeiten,
9 die in Partnerschaft mit der Natur existiert. Wir wollen Ortskerne beruhigen, um
10 die örtliche Gemeinschaft besser zu fördern und die Erholungs-, Grün- und
11 Freiflächen zu bewahren und zu genießen. Dabei sollen möglichst kurze und
12 unkomplizierte Wege zu Arbeits- und Ausbildungsstätten, Betreuungs-, Freizeit-,
13 Gesundheits- und Kulturangeboten gewährleistet sein.

14 Die Donaustadt wächst, nicht aber die Mitbestimmungsrechte und
15 Gestaltungsmöglichkeiten der Bürger_innen bei Themen, die direkten Einfluss auf
16 die Lebensqualität nehmen (Wohnraum, Verkehr etc.). NEOS ist die Kraft im
17 Bezirk, die realistische Konzepte erarbeitet und Lösungen gemeinsam mit der
18 interessierten Bevölkerung diskutiert. Wir geben den Donaustädter_innen eine
19 Stimme!

20 **Kinder- und Jugendgesundheitszentren für die Donaustadt**

21 Gesundheitszentren (Primary Health Care Centres) sollen eine gesundheitliche

22 Versorgung in Wohn- und insbesondere Schulnähe bieten, in der vernetzte
23 Erstversorgung angeboten wird. Die flächendeckende ärztliche Versorgung ist in
24 der Donaustadt, Wiens schnellst wachsendem Bezirk, unzureichend. Lange
25 Wartezeiten, lange Wege und Aufnahmestopp bei Kinder-, Fach- und Hausärzten ist
26 die Regel. Deshalb setzen wir uns für eine bessere Ärzteversorgung, v.a. im
27 niedergelassenen Kassenarztbereich, im Fach- und Kinderarztbereich sowie durch
28 bedarfsorientierte Gesundheitszentren ein. Dazu gehören auch Kinder- und
29 Elterngesundheitszentren in der Nähe neuer Bildungscampus-Standorte.

30 1. Schlaue Donaustadt

- 31 • Wir fordern mehr **Kinderbetreuungsplätze**, um die Vereinbarkeit von Beruf
32 und Betreuung insbesondere für Alleinerziehende zu gewährleisten.
- 33 • Alle Sekundarstufen der Donaustadt brauchen **mehr Schulplätze**, damit es
34 ausreichend Angebot an weiterführenden Schulen im Bezirk gibt.
- 35 • **Bilinguale Klassen und Schulen** sollen an mehreren Standorten ausgebaut
36 werden (z.B. VBS Theodor-Kramer-Straße).
- 37 • **Interdisziplinäre Jugendarbeit** soll vermehrt an den Schulen stattfinden:
38 Einbindung von Jugendparlament, Vereinen, Jugendsozialarbeit direkt am
39 Schulstandort inkl. Vernetzungstreffen (z.B. Open Spaces an den Standorten
40 Kagraner Platz, Rennbahnweg, Aderklaaer Straße und Leopoldau).

41 2. Gesunde Donaustadt

- 42 • Wir fordern die Einrichtung eines **Gesundheitszentrums mit Schwerpunkt**
43 **Kinder- und Elterngesundheit** nahe von Bildungseinrichtungen.
- 44 • Gesund zu leben bedeutet auch ausreichend **Bewegungsmöglichkeiten im Freien**
45 zu haben – mehr Spielplätze, schattige Motorikparks und Freegyms für Alt
46 und Jung. Weil generationsübergreifende Spielplätze Gesundheit und
47 Zusammenleben fördern!
- 48 • Für Kinder und Jugendliche müssen auch im Herbst und Winter **vielfältige**
49 **Sport- und Bewegungsangebote** verfügbar sein (Multifunktionshallen für
50 Trendsportarten, z.B. Skater, Scooter, BMX, Eishallen etc.)

51 3. Lebenswerte Donaustadt

- 52 • Mobilität ist die größte Herausforderung im Bezirk. Dieser wollen wir mit
53 unserem bezirksumspannenden **Verkehrskonzept „Öffi-Bau statt täglich Stau“**
54 begegnen: neue Straßenbahnverbindungen statt teurem U-Bahnbau, direkte und
55 dichtere Anbindung zu U1 und U2 und intensivere Taktung der Öffis. Dazu
56 zählen auch attraktivere Angebote, die Auto-, Fahrrad- und öffentlichen

57 Verkehr in Einklang bringen, sowie die Einführung einer Lokalbahn bis nach
58 Groß Enzersdorf, ergänzt um Park-and-Ride-Anlagen.

59 • Wir wollen einen **Bezirk der kurzen Wege**. Beim Wohnungsbau fordern wir die
60 Berücksichtigung der Nahversorgung und der Verkehrsanbindung. Schul- und
61 Kindergarten-Standorte sowie die Einbindung von Generationen-Wohnen muss
62 sichergestellt werden.

63 • **Klimaschutz** geht uns alle an. Auch in Wiens größter Baustelle Donaustadt
64 muss die Schaffung von Grünräumen im Bezirk und damit der Erhalt von
65 Ökosystemen gewährleistet sein, z.B. durch Gründächer, Fassadenbegrünung,
66 Photovoltaik-Anlagen und andere alternativer Energiequellen. Förderungen
67 und Genehmigungen müssen einfacher und transparenter gestaltet werden.

68 **4. Transparente Donaustadt**

69 • Wir fordern eine **stärkere Einbindung der Bürger_innen** bei Großprojekten,
70 v.a. im Bereich Verkehr und Wohnraumschaffung, um einen entsprechenden
71 Ausgleich der Interessen aller Beteiligten in der Planung zu
72 gewährleisten. Die Einbindung soll über möglichst viele Kanäle erfolgen
73 und der Beteiligungsprozess von unabhängigen Mediationsteams begleitet
74 werden.

75 • Eine Online-Plattform soll eingerichtet werden, damit Bürger_innen ihre
76 Ideen einbringen können. Ein Teil des Budgets soll als
77 **Bürger_innenhaushalt** gemeinschaftlich für Projekte verwendet werden. In
78 direkter Demokratie wird online darüber abgestimmt.

79 • Eine jährliche **Budgetinformationsveranstaltung** und die Einführung einer
80 **Bürger_innenfragestunde** vor jeder Bezirksvertretungssitzung sollen für
81 möglichst große nachvollziehbare Transparenz sorgen.

82 • Statt Steuergeldverschwendung für wertlose Anzeigen in Medien fordern wir
83 ein **Online-Streaming der Bezirksvertretungssitzungen** (inklusive
84 Speicherung in einer Online-Mediathek). Dadurch werden die Entscheidungen
85 und Argumentationen in der Bezirksvertretung nachvollziehbar. Die oftmals
86 nicht aussagekräftigen Protokolle der Bezirksvertretungssitzung (derzeit
87 sind nur die Tagesordnungspunkte angeführt, z.B. "Berichterstattungen der
88 Ausschussvorsitzenden" oder "Anfragebeantwortungen"), Beschlüsse und
89 Dokumente der Stadtverwaltung müssen qualitativ besser und durch ein
90 umfassendes Online-Angebot ergänzt werden